



**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-NEU-BUCKOW / FAMILIENZENTRUM**
Kirchenzettel April 2023 – Juni 2023

Wäre ich ein Schmetterling,
ich danke dir Herr, dass du
mir Flügel gabst.

Und wär ich eine Nachtigall,
ich danke dir Herr, dass ich
singen kann.

Und wäre ich ein Fisch im
Meer, ich drehte mich und
schwämme freudig umher.
Ich dank dir Vater, du
machtest mich so
wie ich bin.

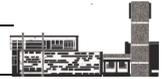




Gottesdienste

Apr '23 – Jun '23

Palmarum	02.04.	11.00 Uhr	Pfr. Reiff
Gründonnerstag Mit Tischabendmahl	06.04.	18.00 Uhr	Pfr.in i. E. Sorgenfrei
Karfreitag	07.04.	11.00 Uhr	Pfr. Reiff
Musik mit Gabrielle Schelling-Harmjanz & Andreas Harmjanz			
Liturgischer G*ttedienst am Ostermorgen	09.04.	6.00 Uhr	Pfr. Reiff & Kantorei (Leitung Jens Seipolt)
Ostersonntag Famili- eng*ttedienst „Ich bin bei euch“	09.04.	11.00 Uhr	Pfr.in i. E. Sorgenfrei & mit Kinderchor
Ostermontag Regionaler G*ttedienst	10.04.	9:30 Alt-Buckow	Pfr. Claas Henningsen, Christopher Bach
Quasimodogeniti	16.04.	11.00 Uhr	Pfr.in i. E. Sorgenfrei
Misericordias Domini Mit Taufe	23.04.	11.00 Uhr	Pfr.in i. E. Sorgenfrei
Jubilate	30.04.	11.00 Uhr	Lektor Seipolt
Kantate mit Abendmahl	07.05.	11.00 Uhr	Pfr.in i. E. Sorgenfrei Mit Projektchor
Rogate	14.05.	11.00 Uhr	Pfr.in i. E. Sorgenfrei
Christi Himmelfahrt Regionaler G*ttedienst, Gropiusstadt-Süd	18.05.	11.00 Uhr	Team des Pfarrspreng- gels Gropiusstadt- Dreieinigkeit & Neu- Buckow
Exaudi	21.05.	11.00 Uhr	Pfr.in i. E. Sorgenfrei



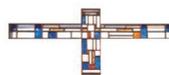
Pfingstsonntag Konfirmation	28.05.	11.00 Uh	Pfr.in i. E. Sorgenfrei Ensemble Estragon
Regionaler G*ttedienst am Pfingstmontag	29.05.	9:30 Alt-Buckow	Pfr. Claas Henningsen
Trinitatis Mit Abendmahl	04.06.	11.00 Uhr	Pfr.in i. E. Sorgenfrei
So. n. Trinitatis (Kirchentag 7.-11.06.)	11.06.	11.00 Uhr	Vertretung anfragen
So. n. Trinitatis Mit Taufe	18.06.	11.00 Uhr	Pfr.in i. E. Sorgenfrei
So. n. Trinitatis (Mit Tauferinnerung	25.06.	11.00	Pfr.in i.E. Sorgenfrei Mit Kantorei



**KIRCHE MIT
KINDERN**

9. APRIL >>> **OSTER- FAMILIEN-
G*TTESDIENST**
14. MAI
11. JUNI

G*TT: BUNT WIE EIN REGENBOGEN



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow/
Familienzentrum

*Wir gratulieren allen,
die im April, Mai und Juni Geburtstag haben,
recht herzlich und wünschen Gesundheit,
Freude und Gottes Segen.*





„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“ *Sprüche 3,27*

Wer denkt bei diesem Spruch nicht gleich an bedürftige Menschen, die wir oft am Straßenrand sitzen sehen? Und es ist nach meiner Ansicht intuitiv richtig, als erstes

diese Menschen in den Blick zu bekommen. Wir brauchen eigentlich nicht darüber zu reden. Und doch befällt uns auf der Straße oft ein Zweifel. Ist der wirklich arm? Denn da gibt es die Bettelmafia. Sie schicken Menschen auf die Straße, auch bei Kälte und Regen und lassen sie betteln. Diese Bettler haben feste Stellplätze, lassen andere Bedürftige oft nicht ran und sollen Gelder abkassieren. Diese so vor Supermärkten oder Plätzen hingestellten Menschen sind oft zu bedauern. Soll ich solchen Bettlern etwas geben? Eines hat diese Bettelmafia erreicht, wir sind irritiert, wirklich etwas zugeben. Ehrlich gesagt, ich versuche jedenfalls beim Geben zu unterscheiden. Das ist aber wirklich nicht einfach und kann ganz schnell zu falschen Einschätzungen führen. Es bleibt einfach ein fader Geschmack dabei.

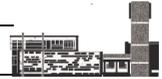
Aber da sind noch viele andere Bedürftige in unserer Umgebung. Sie sitzen nicht auf der Straße. Sie sitzen vielleicht neben mir. Menschen, die einsam und verlassen sind. Kinder, die in der Schule mit ihren Leistungen und dem Ansehen in der Klasse hinten anstehen. Ältere Menschen, die nicht wissen, wie sie mit den Schreiben von Behörden umgehen sollen, weil sie mit den Augen und den Begriffen nicht mehr zurechtkommen. Und das alles kostet den bereitwilligen Helfern Zeit und Nerven, wenn sie wirklich helfen wollen.

Wir sehen und spüren die Not der Menschen. Da kommt dann ein berechtigter Einwand: „Aber ich kann doch nicht allen helfen!“

„...wenn deine Hand es vermag“

so lautet es am Ende des Spruches.

Es gibt Grenzen unseres Helfens, das sind die eigenen Kräfte und Möglichkeiten in unseren Lebensumständen. Diese Grenzen sind nicht nur körperliche, auch zeitliche und vielleicht psychische Grenzen. Das ist wichtig auch einmal deutlich zu sagen. Der Spruch ermöglicht eine Entlastung



für die Helfer. Und du sollst auch nicht helfen, wenn du es nicht für nötig ansiehst. Das heißt auch, wenn dir Not vorgespielt wird, wenn du meinst, dass du ausgenommen wirst.

Das Ganze gilt nicht nur für uns im privaten Bereich, das gilt auch für staatliche und kirchliche Institutionen. Sie werden schnell wegen fehlender Hilfeleistung angeklagt. Aber auch umgekehrt gibt es die Kritik. Wie viel bekommen z.B. unsere Rentner und was bekommen Fremde, die nie etwas in die Sozialkassen eingezahlt haben? Es gilt hier auch zu schauen, was geht und was ist wirkliche Not.

Das ganze Thema ist ein schwieriges Feld. Bei großen Naturkatastrophen ist es klar. Da muss geholfen werden.

Wir alle benötigen in unserem Leben Hilfe und Entgegenkommen. Sehr oft werden wir durch unsere Familie und Freunde dabei unterstützt. Aber auch das ist nicht selbstverständlich.

Ich wünsche Ihnen einen guten Blick für notwendige Hilfe!

Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr Pfarrer Johannes Reiff

Ostern

Gründonnerstag um 18 Uhr
Tischabendmahlsfeier

Karfreitag um 11 Uhr
G*ttedienst
Musik mit Gabrielle Schelling-Harmjanz
& Andreas Harmjanz

Osterfrüh um 6 Uhr
Liturgischer G*ttedienst
mit Kantorei, Leitung Jens Seipolt

Ostern um 11 Uhr
Familieng*ttedienst "Ich bin bei euch"
mit Kinderchor

 Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow/
Familienzentrum



VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

G*tt's Liebe gilt allen Menschen. G*tt's JA zu uns gilt an allen Tagen. In guten wie in schweren Zeiten. G*tt spricht uns zu: „Du bist geliebt! Du bist ein Segen.“ Mit der Taufe können Menschen selbst oder die Sorgeberechtigten für das ihnen anvertraute Kind JA zu dieser Liebeserklärung sagen. In der Taufe feiern wir diese bewusste Entscheidung zum Leben mit G*tt. Eine Entscheidung für ein Leben mit G*tt als Schöpfungskraft und Quelle des Lebens, zu Jesus Christus, der zum Leben befreit, und zur Heiligen Geistkraft, die Kraft der Erneuerung und Liebe.



Es gibt verschiedene Wege zur Taufe: Die Dankbarkeit, dass ein Kind gut auf die Welt gekommen ist – es soll einen guten Start ins Leben haben und gesegnet ins Leben gehen. Oder jemand macht sich auf die Suche nach einer Verbindung, die trägt. Oder da ist die Erfahrung, dass man nicht alles in der Hand hat, was einem im Leben widerfährt. Manches geht schief und kaputt. Doch das Vertrauen bleibt: Ich bin nicht allein. Für die Taufe ist man nie zu alt. Die Taufe ist eine Chance für einen Neubeginn.

Und ebenso ein Ort zum Kraftschöpfen und für Zuversicht und Hoffnung. Zugleich werden Menschen durch die Taufe in die weltweite christliche Gemeinschaft aufgenommen und werden Teil einer Gemeinde.

Die Taufe ist etwas Wundervolles. Ein Pluszeichen vor dem Leben. Eine Verbindung die trägt – ein Leben lang. Ein Geschenk des Himmels. Eben ein Segen!

Die evangelische Kirche Deutschland (EKD) lädt im Jahr 2023 dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern. Die Aktion **#DeineTaufe** steht unter dem Leitspruch „**VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE**“. Und unsere Gemeinde ist mit dabei!

Wir wollen an die Anfänge der Taufe beim Johannisfest erinnern, uns an **#deine Taufe** in einem G*ttedienst zusammen erinnern und Menschen bei einem bunten Tauffest zur Taufe einladen und miteinander ins Gespräch über die Taufe kommen.



- **24. Juni 2023 14-21 Uhr Johannisfest im Gemeindegarten**
14 Uhr Familienfest mit Kinderprogramm und Segensstation
18:00 Johannisbuffet & Singen am Lagerfeuer
20:00 Andacht zum Johannistag mit Abendsegen im Garten
- **25. Juni 2023 G*ttedienst zur Erinnerung an deine Taufe in der Kirche**
mit Chor und anschließendem Beisammensein
Taufkerzen und Taufsprüche können gerne mitgebracht werden.
- **Gemeindeabend & Tauffest im Sommer** (Termine werden im nächsten Kirchzettel bekanntgegeben)

Wie wollen wir von Gott - G*tt reden? Mit oder ohne Sternchen?

G*tt ist der Grund allen Seins. Offensichtlich und zugleich rätselhaft. Alle Augen sehen Gott anders. Alle Ohren hören G*tt verschieden. Jeder Verstand stößt bei Gott an seine Grenzen. In jedem Herzen hat G*tt unterschiedlich Platz. Gott hat tausend Namen. Jede Generation, jede Gruppe und jeder Mensch benutzt eine andere Sprache im Zusammensein mit G*tt. Gott ist ein echtes Gegenüber, eine enge Beziehung. G*tt ist so klein, dass Gott in jedem Brotkrümel Platz hat. Und so groß, dass der Himmel G*tt nicht umfassen kann. Nah und fern. Tastbar und unfassbar. Alles in allem. Gleichzeitig. Gott ist ein ewiger Grund für Diskussionen und Gespräche. (Aus einem Gedicht nach Nadya Ruzhina).

Was sind die biblischen Grundlagen für unser Reden von G*tt?

Wie gehen wir mit dem jüdisch-christlichem Erbe in einer modernen und post-modernen Welt um? Was verbindet uns als einzelne Menschen in der gemeinsamen Rede von Gott? G*tt mit oder Gott ohne das gewöhnungsbedürftige Sternchen?

Darüber wollen wir beim Gesprächsforum Neu-Buckow diskutieren.

Wir laden Sie zum ersten Abendgespräch „Wie wollen wir von G*tt – Gott reden – mit oder ohne Sternchen?“ mit Pfarrer Johannes Reiff und Pfarrerin im Entsendungsdienst Patricia Sorgenfrei am Donnerstag, den 13. April, von 18:00-19:30 Uhr in die Kirche ein.

Das Gesprächsforum Neu-Buckow ist ein neues Veranstaltungsformat in unserer Kirchengemeinde, zu dem wir in unregelmäßigen Abständen einladen, um über aktuelle theologische und gesellschaftspolitische Themen ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

Pfr. Johannes Reiff & Pfarrerin im Entsendungsdienst Patricia Sorgenfrei



DAS
GESPRÄCHSFORUM
NEU-BUCKOW
LÄDT EIN ZUM

ABENDGESPRÄCH:
**WIE WOLLEN WIR
VON GOTT -G*TT REDEN?**
MIT ODER OHNE STERNCHEN?

AM 13. APRIL 2023

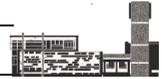
18:00-19:30 UHR

IN DER EV. KIRCHE BERLIN-NEU-BUCKOW

MIT PFARRER JOHANNES REIFF &
PFARRERIN I.E. PATRICIA SORGENFREI



**Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow/
Familienzentrum**



Info- und Austauschtreffen

Was machen Lektor:innen & Prädikant:innen?

Montag, 15. Mai 2023

19:30-21:00 Uhr

im "Raum für alle"

*mit Claudia Mieth, Pfarrerin für Gemeindeberatung
und Lektorendienst im Kirchenkreis Neukölln*

G*ttedienst

zur Erinnerung an deine Taufe

Mit Chor und den Top 10 der Tauflieder
wenn möglich: Taufspruch &
Taufkerze mitbringen

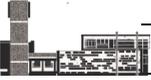
25. Juni 2023

11 Uhr



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow
Familienzentrum





Kirchentag in Nürnberg

Kirchentag - Das sind über 2.000 Veranstaltungen. Alle zwei Jahre, fünf Tage, in einer deutschen Großstadt. Die Vorbereitungen für den nächsten Kirchentag vom 7.-11. Juni 2023 in Nürnberg laufen auf

Hochtouren. Es gibt ein buntes geistlich-theologisches, gesellschaftspolitisches, kulturelles und auch zielgruppenorientiertes Programm mit Podienreihen, Zentren, Thementagen, Workshops, Bibelarbeiten und Hauptvorträgen. Auch das Ensemble Estragon aus unserer Kirchengemeinde wird mit dem neuesten Musical mit dabei sein.



Neu-Buckow auf dem Kirchentag

Wir bieten 25 Plätze in zwei Räumen in einer Gemeinschaftsunterkunft in zentraler Lage (15 Minuten mit S-Bahn vom Hauptbahnhof in Nürnberg) in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Nürnberg-Mögeldorf (Kirchenberg 13, 90482 Nürnberg).

Kosten für die Gemeinschaftsunterkunft (ohne Verpflegung):

Pro Person für die gesamte Zeit (5 Tage)	29,00 €
Familien für die gesamte Zeit (5 Tage)	58,00 €

Für die Unterbringung sind selbst mitzubringen:

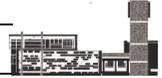
- Isomatte, Luftmatratze oder Luftbett sowie ein Schlafsack oder Bettzeug
- persönliche Dinge für die 5 Tage, inklusive Waschzeug und Handtüchern

Die An- und Abreise und der Kauf eines Kirchentagstickets müssen selbst organisiert werden. Weitere Infos gibt es hier:

<https://www.kirchentag.de/tickets> oder bei Pfarrerin Patricia Sorgenfrei.

Wer am Kirchentag teilnimmt, kann unter bestimmten Voraussetzungen die Zeit des Kirchentages als Bildungs- oder Sonderurlaub beantragen. Die Bewilligung ist zuerst vom Arbeitgeber abhängig. Berliner Schüler:innen können durch einen Antrag bei der Schulleitung vom Unterricht freigestellt werden.

Anmeldung für die Gemeinschaftsunterkunft in der Küsterei zu den Sprechzeiten (dienstags 9-12 Uhr und donnerstags 15-18 Uhr):
030 / 742 00 821 oder per Mail unter buero@neu-buckow.de



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow/
Familienzentrum



Johannisfest

24. Juni 2023

Marienfelder Chaussee 66-72, 12349 Berlin

**13:00 *Feierliche Einweihung der neuen
Räumlichkeiten des Familienzentrums***

**14:00 *Familienfest
im Gemeindegarten
mit Kinderprogramm***

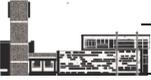
**Hüpfburg
Kinderschminken
Kinderbasteln**

18:00 *Johannisbuffet & Singen am Lagerfeuer*

20:00 *Abendsegen*

Wir freuen uns, euch und Sie zu sehen!





Pray & Action



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow/
Familienzentrum

Konfa

Konfirmation Pfingsten 2024

Für Jugendliche zw. 13-15 Jahren

Infotreffen mit Eltern: 30.06.23, 17:00-18:30

1. Treffen ohne Eltern: 07.07.23, 17:00-18:30

Nach den Sommerferien:

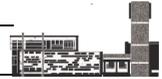
**freitags, 17:00-18:30 in der Kirchengemeinde
(nicht in den Schulferien).**

Anmeldungen bis 16. Juni an:

buero@neu-buckow.de

Wir wollen uns auf die Suche machen:

- **Woran hängt dein Herz?**
- **Wie wollen wir zusammen leben?**
- **G*ttessuche: Was ist christlicher Glaube?**
- **neue Leute treffen & zusammen feiern**
- **Ausflüge & Konfival (23.-27.10.23)**



AUS DEM FAMILIENZENTRUM

Merken:

Anna von AlmaLaLama tritt wieder auf am:

25.04	♡
23.05	♡ ♡
20.06	♡ ♡ ♡

Rückblick:

...im Krabbelcafé wurden Kerzen verziert und Regenmacher hergestellt
 ...im The-Kaf-Fee wurde über Stärken gesprochen und dazu gebastelt, es wurde Fasching gefeiert und Tulpen wurden gestaltet
 ... im Familiencafé gab es frische Waffeln, es wurden bunte Masken und duftende Knete hergestellt

Neu:

Mi., 9:30 - 12:00 Uhr
 Spielraum - ein offenes Angebot
 Mi., 10:00 - 11:00 Uhr
 Erziehungsberatung

Ausblick:

12.04 Osterrallye im Kiez
 28.04-1.05 Familienfreizeit
 ab 4.05 Babymassage
 13.Mai Baby- und Kinderflohmarkt
 24.06 offizielle Eröffnung der Räume des Familienzentrums & Johannisfest
 27.06 Erste Hilfe am Kind

Schreibe eine Nachricht an 0160 962 752 72 und bleibe über den WhatsApp Broadcast vom Familienzentrum auf dem Laufenden





BABY- UND KINDERFLOHMARKT

Samstag

13.Mai

9:30 – 13:30 Uhr

Ev. Kirchengemeinde/Familienzentrum Neu-Buckow
Marienfelder Chaussee 66-72, 12349 Berlin

Verkauf von Baby- und Kinderkleidung,
-spielzeug und -ausstattung
Imbiss und Getränke, sowie kleine
Spielangebote werden vor Ort angeboten!

Wir freuen uns auf euch!



Standanmeldungen bis spätestens
21. April (nach Verfügbarkeit)
bei Jana Helwig
j.helwig@kk-neukoelln.de
0163/6890479
Standgebühr: 15€ oder
10€ + selbstgebackener Kuchen
Ein eigener Tisch ist bitte mitzubringen





Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow/
Familienzentrum

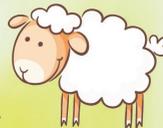
Familienfreizeit in die Kindervilla Saarow



28. April-1. Mai 2023

Auf der Suche nach dem verlorenen Schaf

Programm: Kreativ- und Spielangebote,
Familienrallye, Lagerfeuer,
Ausflug ins Scharmützelland, ...



Kosten: Kinder: 70€ + Geschwisterkind: 65€
Erwachsene: 100€
(mit Hin - und Rückfahrt, Übernachtung und Verpflegung)

Anmeldung bis Ostern bei Jana Helwig (Familienzentrum)
j.helwig@kk-neukoelln.de, 0163 689 0479

Singt Gott neue Lieder

Samstag, 6. Mai 2023 von 14.00-17.00 Uhr
im Kirchsaal Neu-Buckow

für Große und Kleine!



Die schönsten Lieder
sollen am Sonntag,
7.5.23 um 11.00 h
im Gottesdienst erklingen!

mit Kaffee
und Keksen

Anmeldung im Büro der Gemeinde
Info: Christel Bungenstock-Siemon





Bruno der Brackwasserfisch beim Deutschen Evangelischen Kirchentag

Sechs Jahre ist es her, dass das Ensemble Estragon mit dem Musical Christzilla – Gottes Klon im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentages zu erleben war. Damals fand der Kirchentag in Berlin statt, und unsere Gemeinde war wegen der Probleme, die technisch aufwendige Produktion an den „Treffpunkt Musiktheater“ in der Innenstadt zu verlagern, sogar offizieller Spielort.

Vom 7. bis 11. Juni 2023 ist der Kirchentag nun in Nürnberg, und dafür arbeitet das Ensemble Estragon gegenwärtig an einem kleinen, aber feinen und vor allem exportfähigeren Stück.

Bruno der Brackwasserfisch wird nun an besagtem Treffpunkt im Stadttheater Fürth seine Uraufführung erleben (die letzte Uraufführung eines EE-Stückes zum Kirchentag fand anno 2009 in Bremen mit dem Musical GRIESS statt). Es folgen Neu-Buckower Aufführungen Mitte Oktober.

Nach einer Voraufführung der ersten Chorstücke zum Neu-Buckower Neu-jahrsempfang der Ehrenamtlichen sind wir nun in einer aufregenden szenischen Probenphase: In „Bruno“ geht es um Konsequenzen aus Flüchtlingsbewegungen wie dem Um-



gang einer Gesellschaft mit ihren Ressourcen. Und wenn man gerade aus einer Probe kommt und abends noch schnell die Nachrichten schaut, muss man schon schlucken ob der Parallelen von Gegenwart und der fiktiven Geschichte, die Brunos Autor Jens Seipolt im vergangenen Sommer nach 13jähriger Planung abgeschlossen hatte. Mal sehen, wie es weitergeht...



Ensemble Estragon





55 plus Buckow bei den „bunten Mädels“

Die Aktivität unserer Gruppe im Januar führte uns in die Neue Nationalgalerie wo zu dieser Zeit eine Ausstellung über Leben und Werke des Zeichners und Bildhauers Johann Gottfried Schadow zu sehen war. Die Ausstellungsleitung hatte als „Gag“ eine Kopie der berühmten Prinzessinnengruppe bemalt in den möglichen Farben der damaligen Zeit in den Eingangsbereich gestellt. Schadow prägte seine Zeit und mit ihm viele Künstler, die wie er, Marmorskulturen schufen. Zu seinen Hauptwerken gehören das Grabmal des Grafen Alexander von der Mark, die Quadriga auf dem Brandenburger Tor und die Prinzessinnengruppe in Berlin, das Blücherdenkmal in Rostock und das Lutherdenkmal in Wittenberg.

Das nächste Ziel unserer Gruppe war im Februar das Museum für Kommunikation in der Leipziger Straße wo es die Ausstellung „Streit - eine Annäherung“ gab. Bilder sind unter unserer Internetseite [55-plus-buckow.de/](https://www.55-plus-buckow.de/) aktivitaet-im-Februar zu sehen.

Barbara und Michael Barth Gruppe 55 plus Buckow





Weltgebetstag in Buckow

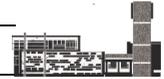
An jedem ersten Freitag im März kommen die drei Buckower Gemeinden Alt- und Neu-Buckow und St. Theresia zusammen, um den ökumenischen Weltgebetstag feiern. In diesem Jahr versammelten wir uns am 3. März in der Dorfkirche Alt-Buckow. Frauen aus Taiwan haben eine Gottesdienstordnung geschaffen rund um den Brief an die Gemeinde von Ephesus, denn darin heißt es: „Ich habe von Eurem Glauben und eurer Liebe gehört“. In Dankesbriefen an die taiwanischen Frauen wird beispielhaft aus ihrem Leben berichtet und von ihren Glaubensgeschichten. Frauen betreiben Sorgearbeit für die Familien, kämpfen um eine Ausbildung, setzen sich für die Umwelt ein und geben damit von ihrer Liebe und ihrem Glauben Zeugnis, finden Kraft und Hoffnung im Gebet. „Hört aufeinander und erzählt von eurem Glauben“, das findet sich auch in den Texten der ausgewählten Lieder wieder. Das Segenslied dürfen wir in der Landessprache meditativ zum Titelbild der taiwanischen Illustratorin Hui-Wen Hsiao auf uns wirken lassen.

Es ist voller Symbolkraft: im Dunkeln, unvorhersehbar liegt die Zukunft des Landes im Ungewissen. Doch der Schwarzgesichtlöffler, ein seltener Zugvogel, findet Orientierung im Licht und strebt aus dem finsternen Tal. Betende Frauen wenden sich aufrecht dem Licht zu oder knien konzentriert. Die Schmetterlingsorchideen umsäumen farbenfroh den Weg mit ihren Blüten voller Fruchtbarkeit.

Der Gottesdienst endete mit der Übergabe der Weltgebetstagskerze an die Gemeinde Neu-Buckow, die im nächsten Jahr Gastgeberin sein wird. Mit Kostproben taiwanischer Speisen endete der Abend mit gemütlichem Beisammensein im Gemeindehaus.

Claudia Günther für das WGT-Team





Connection- our community moments

Eine Gruppe für Menschen zwischen 20-30 Jahren

Im September 2022 fand unser erstes Treffen der Connection-Gruppe statt. Mittlerweile sind wir 12 Mitglieder*innen und treffen uns regelmäßig jeden 1. Samstag im Monat in der Gemeinde Neu-Buckow. Jedes Treffen steht unter einem anderen Motto. Wir haben bereits gemeinsam Aquarelle gemalt, die Kirche in Dunkelheit und mit Kerzen beim Werwolf Spielen erlebt, für das Adventsfest vegane Zimtschnecken gebacken und an unserem „Spiritual day“ Patricia Sorgenfrei eingeladen, um mit ihr spannende Gespräche zum Thema „Glaube“ zu führen. Gemeinsam haben wir bei unserer Winter-Party den dunklen Monaten den Kampf angesagt und wir freuen uns auf ganz viele tolle weitere Treffen in der Zukunft. Auch unsere geplante Reise im Mai wird dieses Jahr noch ein Highlight werden. Für uns war es wichtig eine Gruppe zu gründen, in der auch junge Erwachsene in der Kirche angesprochen werden. Viele von uns haben bereits Berührungspunkte mit der Kirche, beispielsweise durch Kita, Konfirmation und in Zukunft vielleicht sogar als Elternteil. Jedoch merken wir als junge Erwachsene, die sich ständig im beruflichen und privaten Umbruch befinden, wie wichtig uns Gemeinschaft und Austausch ist. Connection bietet uns die Möglichkeit, regelmäßig in ein Umfeld einzutauchen, das uns Nähe, Freund*innenschaft und gemeinsames Erleben möglich macht, obwohl sich viele Menschen im Alter von 20-30 Jahren komplett neu orientieren.

Wir freuen uns immer über neue interessierte Personen und sind gespannt, was für Community-Moments wir noch erleben dürfen. *H.Peterk*

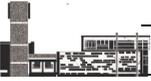
Kontakt:

instagram: [Connection.neubuckow](https://www.instagram.com/Connection.neubuckow)

Telegram: [Helenameer](https://www.telegram.com)

oder über das Gemeindebüro





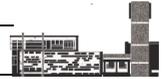
Die Rollen im Gottesdienst, Teil 3:

Die Liturgin

Die Liturgin sei der Regisseur, der durch den Gottesdienstablauf (die „Liturgie“) führt, heißt es in David Plüss' Buch „Gottesdienst als Textinszenierung“. Nun, darüber lässt sich auf den ersten Blick streiten: Sind Regisseure beim Film und im Theater doch mehrheitlich Personen, die im Hintergrund wirken. Liturgen aber sind Menschen, die – zudem durch eine bestimmte

Kleidung gekennzeichnet – zum besonders sichtbaren Personal des Gottesdienstes gehören. In unserer Kirchengemeinde gehören dazu die Talartragenden: Pfarrerin und Pfarrer sowie eine Prädikantin, also ein Gemeindeglied, das ehrenamtlich liturgische Aufgaben des Pfarrpersonals mit übernimmt. Daneben gibt es aber auch Gottesdienstleitende ohne Talar und ohne sogenannte Amtshandlungen wie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Letztere haben einen mehrtägigen Kurs durchlaufen, der sie befähigt, durch Gottesdienste jeglicher Art zu führen, ohne Abendmahl allerdings. Sie tun das als Ehrenamtliche „im erweiterten Lektorendienst“. Die Erweiterung besteht hier darin, nicht nur wie die meisten Lektoren an den vorgesehenen Stellen aus der Bibel zu lesen, sondern sämtliche Texte, die das „Drehbuch“ des Gottesdienstes bilden. Da diese im Volksmund auch „predigende Lektoren“ genannten Liturgen auch begrüßen, stellvertretend für die Gemeinde beten und im Namen Gottes segnen, sind sie während des Gottesdienstes nur durch eine nicht festgelegte Garderobe vom Pfarrpersonal zu unterscheiden.

Alle hier Genannten, die die Dienste in unserer Gemeinde untereinander aufteilen, vereint: Sie planen in Heimarbeit den Gottesdienst, setzen sich mit den für den jeweiligen Sonn- oder Feiertag vorgesehenen Texten auseinander, entscheiden über den Umfang der Lesungen, wählen – idealerweise in Absprache mit der Kantordin – Lieder aus und formulieren Gebete und Segensworte. Die Verantwortung dafür ist reizvoll wie hoch: Denn Sonntag für Sonntag kommen Menschen in die Kirche, nicht nur aus Ge-



wohnheit, sondern um Zuspruch zu erfahren und um Kraft zu tanken durch das Wort. Technisch gesprochen: Es gibt ein wöchentlich neues Bedürfnis nach einem Update der persönlichen Gottesbeziehung, und das Personal des Gottesdienstes, insbesondere die anleitende Liturgin, hat hier Möglichkeiten des „Andockens“ vorzuhalten. Aber weder die Menschen, die Kirchdienst leisten, noch der Kantor und auch nicht die Liturgin sind in der Lage, Gotteserfahrungen „herbeizuzaubern“, und das wäre wohl auch ein übersteigerter Anspruch. Und dennoch liegt es in deren Verantwortung, dass sich Menschen durch die zuvor geschaffene Atmosphäre, Wohlklang wie Wortverkündigung von Gott angesprochen fühlen. Denn spätestens nach dem Segen sollen sich die Menschen in der Kirche tatsächlich als Gesegnete fühlen, die gestärkt in die neue Woche gehen. Vergreift sich die Liturgin dabei im Ton (oder der Kantor in den Tasten), kann das Herunterladen des göttlichen Updates durchaus gestört werden. Dass der Gottesdienst als „göttliches Ereignis“ wahrgenommen wird, erfordert also „menschliche Sorgfalt“, und zwar in besonderer Weise seitens des Liturgen, egal ob Pfarrerin, Prädikantin oder Lektor. Sie sind diejenigen, die in der Stunde des Gottesdienstes buchstäblich (an)sagen, wo es langgeht. Und damit passt das Bild des Regisseurs wieder: Denn die Liturgin weist wie keine andere Person im Gottesdienst Rollen zu, die jedes Gemeindeglied mehr oder minder unbewusst durchläuft. Sie lädt zum ersten Gebet (dem Vorbereitungsgebet der aktiv Mitwirkenden im Flur); an ihr kann man ablesen, wann und wo die Gemeinde aufsteht bzw. Platz nimmt, wer in der gemeinsamen Psalmlesung welche Zeilen übernimmt, wann es Zeit ist zum Singen, zum Hören, zum Beten oder für ein „Zeichen des Friedens“. Wir können uns im Gottesdienst darauf verlassen, dass der Liturg nicht nur den Überblick über das gottesdienstliche Geschehen hat, sondern uns auch zu vermitteln versteht, was als Nächstes passiert. Was hier vielleicht wie ein Akt der Fremdbestimmung rüberkommt, ist vielmehr als Entlastung von gemeindlicher Selbstorganisation gedacht: Durch das vom Liturgen organisierte Rollenspiel werden sich anbahnende Gottesbegegnungen (möglichst) nicht verhindert, vielmehr die Weichen der Inszenierung so gestellt, dass der Himmelszug so störungsfrei wie möglich in die Seele des Gemeindeglieds einfahren kann. Ob der Zug dann



übrigens tatsächlich gekommen ist oder nicht, kann allerdings nur das einzelne Gemeindeglied für sich beurteilen.

Nicht über den Zug „verfügen“ zu müssen, sondern lediglich wie immerhin „Weichensteller“ zu sein, ist eine dankbare wie erfüllende Tätigkeit; vielleicht ein Anspruch, der auch der Ihre sein könnte!? Unsere Gemeinde ist auf der Suche nach Menschen, die sich für das Amt des erweiterten Lektorendienstes im Ehrenamt interessieren, gar begeistern. So wird es am 15. Mai um 19:30 Uhr im „Raum für alle“ ein Informations- und Austauschtreffen mit Claudia Mieth geben, Pfarrerin für Gemeindeberatung und Lektorendienst im Kirchenkreis Neukölln. Hier berichten dann auch Neu-Buckower Gottesdienstleitende von ihrer Ausbildung und ihren Erfahrungen mit dieser Tätigkeit.

In der nächsten Folge der Reihe über Rollen im Gottesdienst soll es dann um die der Gemeinde bzw. der einzelnen Gottesdienstteilnehmenden gehen.

Jens Seipolt

Einladung zum Mitfeiern beim Geburtstagscafé

An jedem 2. Dienstag im Monat
laden wir von 15:00–16:30 Uhr
alle Geburtstagskinder
& Gäste zum Mitfeiern
beim offenen Geburtstagscafé
zu Kaffee & Kuchen ein.

Nächste Termine:

13. April, 9. Mai, 13. Juni.

Wir bitten um Anmeldung in der Küsterei.



Grüner Hahn – wiederbelebt!

Nach unserem Notruf im letzten Gemeindeblatt sind wir glücklich über vier neue engagierte Mitglieder in unserer Gruppe. Sie werden sich hier gleich vorstellen mit ihrer Motivation, sich zum einen mit dem Regelwerk für eine neue Zertifizierung, zum andern auch mit der Frage zu befassen, in welcher Weise wir vor dem Hintergrund der rasanten Zerstörung unserer Lebensgrundlagen einander ermutigen können zu notwendigen Veränderungen in unserer Lebensweise.



Auf unserem Adventsfest hat sich ein früheres Mitglied der Umweltgruppe zu Zeiten von Pfarrer Kraft (dem wir die Photovoltaikanlage und die Lärmschutzwand verdanken) gewinnen lassen:

Dr. Rolf Maier: Hubert Busch hat mich angesprochen, ob ich nach vielen Jahren Pause nicht wieder aktiv an der Umweltgruppe teilnehmen möchte, weil das Umweltmanagement der Gemeinde, der Grüne Hahn, neu zertifiziert werden muss. Da die Vorgaben des Grünen Hahns auf den Disziplinen Energiemanagement, Umwelt- und Arbeitsschutz basieren, bin ich motiviert, mein Wissen und meine Erfahrung aus diesen Bereichen einzubringen.

Dann das Ehepaar Sturmat, lange in der Gemeinde bekannt und erfahren mit ökologischen Schritten im persönlichen Leben:

Sabine Sturmat: Auch ich bin eine „Neue“ in der Umweltgruppe, aber nicht in der Gemeinde. Seit vielen Jahren bin ich und meine Familie der Gemeinde verbunden. Durch Kita- und Konferzeiten unserer vier Kinder ergaben sich viele Möglichkeiten der Mithilfe. Jetzt möchte ich gerne meinen Beitrag in der Umweltgruppe leisten, insbesondere bei der Gestaltung der Gemeindefeste mit Blick auf ökologische und nachhaltige Auswahl der Lebensmittel. Ich möchte mich, wie mein Mann, an der erfolgreichen Fortsetzung des „Grünen Hahn“ beteiligen.

und

Robert Sturmat: Als einer der „Neuen“ nehme ich gerne die Gelegenheit wahr mich und meine Interessen kurz vorzustellen. Mein Interesse gilt insbesondere der nachhaltigen Gestaltung von Gebäudetechnik und Energieverbrauch. Die erfolgreiche Arbeit des Umweltteams auf diesem Gebiet möchte ich gerne unterstützen und an die tollen Erfolge anknüpfen. Meine persönlichen Erfahrungen mit alternativen Energien und Technik im



privaten Umfeld sind dabei sicher hilfreich. Ich freue mich auf die bevorstehenden Aufgaben und möchte zur erfolgreichen Fortsetzung des Projekts „Grüner Hahn“ in unserer Gemeinde beitragen.

Und als Vertreterin der jungen Eltern, die sich um die Zukunft ihrer Kinder sorgen:

Uta Glöde: *Die Themen Umweltschutz, verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Fairer Handel beschäftigen mich schon lange und sind in den letzten Jahren immer präsenter geworden. Manchmal macht mich die Gleichgültigkeit und Ignoranz anderer bei diesen Themen ratlos. Da tut es gut, mit Gleichgesinnten Strategien und Lösungen in einem überschaubaren Rahmen besprechen und entwickeln zu können. Ich bin sehr beeindruckt von dem, was die bisherigen Mitglieder des Umwelteams schon erreicht haben und will gern dazu beitragen, dass es im Sinne der Nachhaltigkeit weiter voran geht.“*



Es ist schön zu erleben, wie sehr der neue Wind uns Alte, die wir anfangen ein wenig müde zu werden, auch belebt: So ist es vorstellbar, dass einige von uns, nicht mehr mit der ganzen Verantwortung beladen, doch dabei bleiben und unter entspannteren Voraussetzungen weiter mitwirken werden:



- bei der wichtigen Dokumentation aller Verbräuche
- bei den Rückschlüssen und praktischen Konsequenzen im Energieverbrauch
- bei der Bewusstseinsarbeit für die notwendige Veränderung von Lebensgewohnheiten im Bereich der Ernährung, der Kleidung, der Fortbewegung, des Reisens, des Konsums
- in der Kommunikation darüber innerhalb der Gemeinde und nach außen

Noch eine Verstärkung: Tanja Peterk mutet sich Mammutsetzungstage zu, indem sie als Umweltmanagementvertreterin die Verbindung zum GKR herstellt – das wird eine große Erleichterung in der wechselseitigen Kommunikation sein!

Nun sind wir gespannt, wie es mit der zweiten Rezertifizierung weitergeht, an den Voraussetzungen wird gearbeitet.

Über das Umweltprogramm für die nächsten vier Jahre werden wir informieren – vielleicht finden wir sogar noch eine Möglichkeit, einen „Programmtag“ in bekannter Art und Weise im Vorfeld durchzuführen.

Für das Umweltteam: Margrit Schmidt



Angebote für Kinder und Jugendliche

Apr '23 – Jun '23

Ganztagskita	Montags - Freitags 6:00 bis 17:00 Uhr Claudia Bürger, Corinna Lück	76 28 90 60
Spielen und Turnen ab 5 Monaten*	Montags, 09:30 bis 11:00 Uhr Simone Wendland	605 62 09
Krabbelcafé	Dienstags, 9:30 bis 10:15 Uhr und 10:30 bis 12.15 Uhr (Wir bitten um vorherige Anmeldung). Klara Pfeifer	0163-6890479
The-Kaf-Fee - Themencafé für Familien	Dienstags, 15:30 - 17:30 Uhr Jana Helwig & Sylvia Reineke-Werner	0163-6890479
Familiencafé	Donnerstags von 15.30 - 17.30 Uhr Klara Pfeifer & Sylvia Stepprath	0163-6890479
Kreativer Kindertanz 1* Kreativer Kindertanz 2*	Donnerstags, 15.45-16.45 Uhr Donnerstags, 17.00-18.00 Uhr Sylvia Reineke-Werner	7 41 67 72
Kindergottesdienst	Treffen nach Absprache	Pfrn. i.E. Sorgenfrei
Singen, Musical, Ensemble Estragon	Montags 17:00 bis 19:00 Uhr (einzeln) Freitags 19:00 bis 21:00 Uhr (in der Gruppe) Weitere Termine nach Vereinbarung Prof. Jens Seipolt	0172-3137713
Offene Jugendetage	Mittwochs, 18.00 bis 21.30 Uhr Ansprechpartner: Tobias Gröper E-Mail: tobias.groeper@gmx.de	0176-72863279
Kirchenmusik Spatzenchor (für Kinder im Vorschulalter, 4-5 J.) Ukulele (ab 6 Jahren) Kinderchor (ab 6 Jahren)	Donnerstags, 15 bis 15:30 Uhr Donnerstags, 15:40 bis 16:10 Uhr Donnerstags, von 16:15 bis 17:15 Uhr Christel Bungenstock-Siemon	7 02 35 69

... unsere Nachbargemeinden:

Ev. Gemeinde Berlin-Alt-Buckow
Alt-Buckow 36-38, 12349 Berlin,
Tel. 604 10 10
Gottesdienste, Sonntag 9:30

Kath. Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu
Warmensteinacher Str. 23,
12349 Berlin, Tel. 74 37 40 97
Samstag 16:30; Sonntag 11:00 Uhr



Sit and Fit! Sitzgymnastik mit Musik*	Montags 11:30-12:30 Uhr, Simone Wendland	660 909 111
Offene Senior*innengruppe	Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14:00–16:00 Uhr, Bärbel Jung-Frowein	74 20 08-21
Offene Spielegruppe für Senior*innen	Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 15:00–17:00 Uhr, Kontakt über Gemeindebüro	74 20 08-21
Montagskreis (eine Andachtsgruppe)	Montags, 14-täg., 18:00 - 19:00 Uhr, Erdmute von Weiß	684 48 15
Töpfern	Montags, 17:30–20:00 Uhr, n.n.	74 20 08-21
Umweltgruppe	monatl., in der Regel an einem Montag um 17 Uhr, bitte nachfragen bei Margrit Schmidt	7 42 21 28
Rückengymn. für alle*	Montags, 19:30–21:00 Uhr, Martina Scheu	01777140032
Frauengruppe	Jeden 2. Dienstag im Monat ab 17:00 Uhr, C. Günther	743 18 88
Gemeindecafé und Secondhand-Shop	Mittwochs, 14:00–16:30 Uhr. Frau Baumgardt (Café), Frau Schulz (2nd Hand). In dieser Zeit ist die Kirche offen und lädt zur Andacht ein	74 20 08 21
Bibelstunde	Jeden 1. und 3. Mittwoch, 15:00–16:00 Uhr mit Pfr. Reiff und Michael Barth	74 20 08-22
Tanzgruppe*	Mittwochs, 16:00 - 17:00 Uhr, P. Meifert	660 909 111
Kantorei	Mittwochs, 19.30–21:30 Uhr. C. Bungenstock-Siemon	7 04 25 69
Frauengymnastik*	Gruppe 1: Mittwochs 09:00–10:00 Uhr Gruppe 2: Mittwochs 10:00–11:00 Uhr Christina Mickmann	660 909 111
Never too late - Englisch für Senior*innen*	Donnerstags, 9.30 bis 11.00 Uhr Raffaella Jaron	660 909 111
Gruppe 55plus	Meist jeden 4. Donnerstag im Monat. Programm am Schwarzen Brett. Barbara und Michael Barth	742 49 42 015229567030
Autogenes Training*	Donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr Sylvia Reineke-Werner	741 67 72 0163 9871863
Ikonenmalerei*	Donnerstags, 10:00–12:30 Uhr Ludmila Skvorchevska	0172-7508003
Besuchsdienstgruppe	Nächste Zusammenkunft: auf Verabredung Fr. Paasch	742 008 21

Connection (für alle Menschen von 20-30 Jahren)	Jeden ersten Samstag im Monat (Bitte vorher anmelden) Instagram: connection.neubuckow Telegram: Helenameer	
* Familienbildung	Auskunft über alle Gruppen der Familienbildung: Maria-M. Hankewitz, familienbildung@kk-neukoelln.de	660 909 171

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Berlin-Neu-Buckow,
Marienfelder Chaussee 66-72, 12349 Berlin
Tel.: (030) 7 42 00 80 -E-Mail: buero@neu-buckow.de

Sie erreichen uns per Bus: 179, M11, X11 (Haltestelle Quarzweg/Marienfelder Chaussee) Der Zugang zur Kirche ist barrierefrei.

Erscheinungsweise: zwei- bis dreimonatlich, Auflagenstärke: 4500
Redaktionsausschuss: N. Hannemann, S. Peterk, C. Günther, Pfr. Reiff
Titelbild: T. Peterk

Inserentenbetreuung: Notburga Hannemann, 742 75 96
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, www.gemeindebriefdruckerei.de

Der Kirchzettel wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in jeden Haushalt der Kirchengemeinde gebracht und an verschiedenen Orten ausgelegt. Wir bemühen uns, auch dort Kirchzettel zu verteilen, wo Hausbriefkästen unzugänglich sind. Gemeindegliedern, die außerhalb des Gemeindebereichs wohnen, senden wir den Kirchzettel gern kostenlos zu. Die Redaktion behält sich vor, unaufgefordert eingesandte Manuskripte nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht immer der Meinung des Redaktionsausschusses.

V.i.S.d.P. GKR Neu-Buckow

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juli ~23 bis September ~23 ist der 24.05.2023



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Internetauftritt Gemeinde Neu-Buckow

Für alle Informationen des Kirchzettels und mehr besuchen Sie uns unter: www.neu-buckow.de



[Startseite](#) [Impressum](#) [Kontakt](#)



TAUERN-APOTHEKE

Dr. Manfred Krüger Inh. Ursula Krüger e.Kfr.

Albulaweg 29/Ecke Tauernallee

12107 Berlin (Mariendorf)

Montag-Freitag

8.00 - 20.00 Uhr

Samstag

8.00 - 14.00 Uhr



Telefon 030-741 12 34

www.tauern-apotheke.de

Bestellung per App: RezeptDirekt

Parkplätze | Autoschalter | Versand

Nur! Hermannstraße 140

Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit:

625 10 12

TAG und NACHT

auf dem Hof

YVONNE KLEIN
Polsterei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug
Spezialanfertigungen & Reparaturen
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster

Werkstatt: Hermannstr. 23 / 12049 Berlin
Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094
www.yvonneklein.berlin



*Für die Nutzung unseres
Anzeigenservice. Sie
ermöglichen uns die
Veröffentlichung des
Kirchenzettels.*

J.K. Borchert GmbH

Küchenstudio
Tischlerei
Meisterbetrieb



Buckower Damm 235
12349 Berlin (Buckow)

☎ (030) 605 40 790 · jeborchert@t-online.de
www.tischlereiinberlin.de · www.borchert-kuechen.de



Für Ihr neues Wohlbefinden



Fliesenverlegung & Komplettbäder

über 30 Jahre Fachkompetenz im Komplettbadbau

Seniorengerechte Badumbauten
mit bodengleichen Duschen

Komplettbäder inklusiver aller Gewerke
Sanitär, Elektrik, Trockenbau, Maler

Balkone, Terrassen mit Drainagesystem

Wohnräume, Küchen, Treppen,
Reparaturen am Fliesenbelag.

Exklusive-Bäder aus
Glasmosaik, Marmor, Granit und
großformatigen Platten

Firma Jens Streif

Tel. 030/7425835

Mobil 0172/9337201

Info@fliesenstreif.de

www.fliesenstreif.de

12107 Berlin Säntisstr.4

Beratung und Betreuung
vor Ort und im Fachhandel

Torsten **LAUSCHKE** GmbH
Installateur- & Heizungsbaumeister



Heizung • Sanitär • Bad-Komplettumbau • Gas • Solar • Wärmepumpen • Kundendienst

Wir bauen Ihr Traumbad und geben Gas!

Wollen Sie mehr wissen über Wasser, Wärme, Wohlbefinden?
Rufen Sie uns einfach an.

Von der Gasag und den Berliner Wasserbetriebe zertifizierter und eingetragener Meisterbetrieb.

GASAG
DIE BERLINER ENERGIE



Torsten Lauschke GmbH
Rudower Str. 7
12351 Berlin



Tel. 030 - 74 30 95 31
info@t-lauschke.de
www.t-lauschke.de

Silke Zillmer
PhysioTherapie



Tauernallee 48
12107 Berlin

Tel.: 030 / 7610 53 74
Fax: 030/ 2803 70 78
Mail: info@kg-zillmer.de
facebook: PhysioTherapieSilkeZillmer

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8:00-20:00 Uhr

Therapieangebote:

Krankengymnastik, Trainingstherapie
Manuelle Therapie,
Neurolog. Behandlungen
Manuelle Lymphdrainage
Massagen, Fango, Heißluft
Triggerpunkt & Fußreflexbehandlungen
u.v.m.

Rückenschule & Pilates
Entspannung nach Jacobson

Wir informieren

Sie gern



zu Ihrem
Zahnersatz.



Nitschke
ZAHNTECHNIK

seit 1954

Meisterbetrieb

Baldersheimer Weg 57

12349 Berlin

030 / 762 90 20

www.nitschke-zahntechnik.de

Heilpraktikerin Silke Zillmer
**Schmerzbehandlung ohne
Medikamente**

Triggerpunkt-Nadel-Methode
Naturheilkunde & Homöopathie
im orthopädischen Bereich

Termine Mittwochs & nach
Vereinbarung
Tauernallee 48, 12107 Berlin,
Tel: 030/76105374

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie



DR. VERA SZTANKAY

*Master of Science
für Kieferorthopädie*

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen

Tel. 03379 4462550

Behindertengerechte Praxis
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de

HAHN
DACHBAU GMBH

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Gerüstarbeiten

Siegfried Hahn Dachbau

Alt-Lichtenrade 114
12309 Berlin (Lichtenrade)

Tel. 030-740 04 303 Fax 030-740 04 304

email: hahn@hahn-dachbau.de



Seit über 150 Jahren im Familienbesitz



- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
 - Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •



Unsere(n) Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche

Filiale Alt-Mariendorf: Reißbeckstraße 8, 12107 Berlin



Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow

Martin-Luther-King-Weg 1-3, 12351 Berlin | Telefon 743 03 33
Nahe U-Bahnhof Johannisthaler Chaussee

- ✓ Häusliche Krankenpflege
- ✓ Pflegefachberatung
- ✓ Weiterführung des Haushaltes
- ✓ Leistungen der Pflegeversicherung
- ✓ Beratungsbesuche nach § 37(3) SG B XIW

Wir sind für Sie da: Montag—Freitag von 8.00—17.00 Uhr



Seelsorge im Krankenhaus Neukölln

Rudower Straße

Pfarrerin Anette Didrich, Pfarrerin Ulrike Reichardt

Telefonnummer: 030/130 14 33 50

Sprechstunde im Klinikum Rudower Straße:

Di, Do, 12:00 - 13:00 Uhr

Seelsorge im Ida-Wolff-Haus

Herr Tetzlaff

Telefonnummer: 130 14 98 10

Sprechstunde: Di und Fr, 12:30 - 13:30 Uhr

Telefonseelsorge - gebührenfrei, anonym, rund um die Uhr

0800-111-0-111 und -0-222

Telefonseelsorge für Kinder und Jugendliche: 0800—111 -0333





PHYSIOPINKAWA

*Einfach gut
fühlen!*

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Wirbelsäulengymnastik
- Pilates
- Kiefergelenks-
behandlung
- Moorpackungen
- PNF
- Kinesiotaping
- und vieles mehr!

Besuchen Sie uns in unserer Praxis.
Wir freuen uns auf Sie!

Lichtenrader Damm 49, 12305 Berlin
3. OG (Aufzug vorhanden)
Telefon 030 / 70 76 22 50 · Fax 030 / 70 76 22 52
info@physiopinkawa.de · www.physiopinkawa.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr. ab 8 Uhr · Di und Do. ab 10 Uhr ·
und nach Vereinbarung

Dipl.-Kaufrau
Monika Pietsch
Steuerberaterin

Tauernallee 2a
12107 Berlin-
Mariendorf
T. 030. 747 921 96
F. 030. 747 921 98

Rechtsanwalt Jan Buchholz

Wildhüterweg 38 Berlin (Buckow)
(neben REWE), Bus 172
www.kanzleibuchholz.de

**Verkehrsrecht
Strafrecht**
Tel. (030) 604 32 36

Magic Video Germany

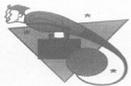


*Wir digitalisieren
für Sie Videokassetten,
Schmalfilme, Dias*

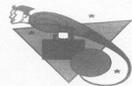
bei Vorlage 10%

Britzer Damm 125 · 12347 Berlin
Telefon 030/419 59 193

kontakt@magicvideogermany.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-18 · Sa 10-13



Für Ihr neues Wohlbefinden



Fliesen & Marmor & Granitverlegung

20 Jahre Komplettbadumbau

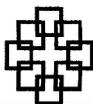
- Seniorengeeignete Badumbauten mit Barriere freiem Duschen
- Balkone, Terrassen, mit Drainagesystem
- Wohnräume, Küchen oder Schönheitsreparaturen am Fliesenbelag.
- spezialisiert für Exklusiv-Bäder. Glasmosaik, Marmor, Granit und großformatigen Platten

Firma Jens Streif

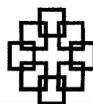
Tel. 030/7425835
Fax. 030/74308459
Funk 0172/9337201
fliesen.streif@arcor.de
12107 Berlin Säntisstr.4

-Beratung und Betreuung
vor Ort und beim Fachhandel

Anschriften, Sprechstunden und Rufnummern



Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Neu-Buckow
 Marienfelder Chaussee 66 - 72 12349 Berlin
 Telefon: 7 42 00 80 - Fax: 74 20 08-28



E-Mail: buero@neu-buckow.de - Internet: www.neu-buckow.de

Gemeindebüro	Jeanette Michalski Dienstags, 9:00 bis 12:00 Uhr Donnerstags, 15:00 bis 18:00 Uhr	74 20 08-21
Pfarrer	Johannes Reiff Sprechstunde Donnerstags, 16:00 bis 17:30 Uhr johannes.reiff@neu-buckow.de	0171 688 4314
Pfarrerin im Entsendungsdienst	Patricia Sorgenfrei patricia.sorgenfrei@gemeinsam.ekbo.de	0175 9322 893
Prädikantin	Ulrike Habermann	015753658232
Gemeindekirchenrat	Alexander Küsel E-Mail: gkr@neu-buckow.de	74 20 08-21
Seniorenarbeit	Christel Donak, Bärbel Jung-Frowein	74 20 08-21
Leiter Jugendetage Diakonisch-sozialpädagogische Mitarbeiter	Tobias Gröper E-Mail: tobias.groeper@gmx.de Prof. Jens Seipolt E-Mail: jens.seipolt@neu-buckow.de	017672863279 0172-3137713
Kirchenmusik	Christel Bungenstock-Siemon	704 25 69
Kindertagesstätte	Claudia Bürger, Quarzweg 116, 12349 Berlin E-Mail: kita.neu-buckow@veks.de	762 89 060 Fax: 76289077
Familien	Jana Helwig , E-Mail: j.helwig@kk-neukoelln.de	0163 6890479
Kirchzettelredaktion	Stefan Peterk, E-Mail: stefan@tp-peterk.de	017650319787
Homepage	Jeanette Michalski Email: buero@neu-buckow.de	74 20 08-21
Datenschutzbeauftragter	Frank Martins E-Mail folgt	74 20 08-21
Haus- und Kirchwart	Thomas Strauß über Küsterei oder Tel:	0174-1035093

Konto der Gemeinde:

Ev. Kirchenkreisverband Süd,
 BIC **BELADEBEXX**, IBAN **DE44 1005 0000 4955 1905 24**,
 Berliner Sparkasse, **Vermerk: „Neu-Buckow“**

Superintendentur, Rübelandstraße 9, 12053 Berlin, Tel. 6 89 04-140

Kreiskirchliches Verw.amt Süd, Rübelandstraße 9, 12053 Berlin, Tel. 689 04-0



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

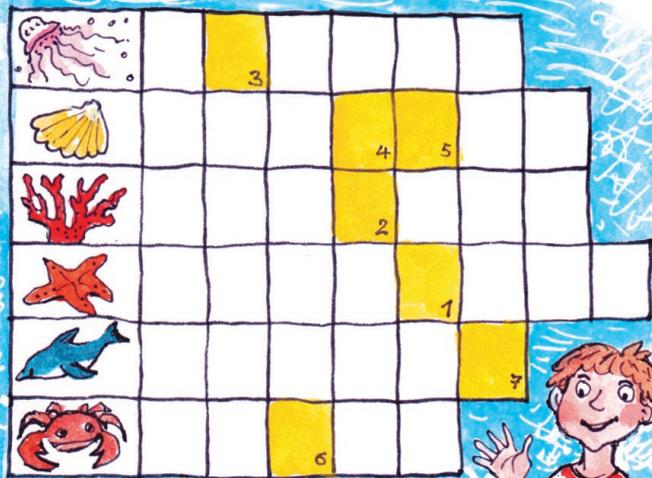
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

*Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte*

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



*Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase*



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen

